

THE POWER OF THE ARTS

Infoblatt Shortlist 2017

***foundationClass**

Kunsthochschule Weissensee, Berlin

Leitung: Prof. Ulf Aminde, Miriam Schickler

Projektformat: Lehre, Workshops, Vorträge, Unterricht, Ausstellungen, Performance

Durchführungszeitraum: Januar – Dezember 2018

Website: www.foundationclass.org

Seit 2016 erhalten geflüchtete KünstlerInnen, unter der Leitung von Prof. Ulf Aminde, die Möglichkeit, sich auf die Eignungsprüfung an einer Kunsthochschule vorzubereiten. Der Kurs erkennt die Problematik der verlorenen Studiennachweise und unterstützt Geflüchtete, die das Studium in ihrer Heimat nicht beenden konnten. Als Teilnehmende der **foundationClass* der Kunsthochschule Weissensee erhalten sie Zugang zu Werkstätten und Workshops aller Art. Dort kommen Sie in Kontakt mit anderen Studierenden und Lehrenden, viele davon mit Migrationshintergrund. Dabei soll auch hinterfragt werden wie eine diversifizierte Hochschule der Zukunft aussehen kann.

ArtLab by ARTHELPS

ARTHELPS e.V., Weissach

Leitung: Yasemin Lupo, Thomas Lupo, Tanja von Känel, Tobias von Känel

Projektformat: kreativ-wirtschaftliche Projekte

Durchführungszeitraum: Herbst 2017

Website: www.arthelps.de

Die Initiative *ARTHELPS* wurde 2009 gegründet und ist ein Zusammenschluss von KünstlerInnen und Kreativen. Von klassischen Ausstellungen, über Pop-up Shops bis hin zu Buchpublikationen – die bisher realisierten Projekte sind vielseitig und die Einnahmen fließen direkt in neue soziale Projekte wie offene Kreativwerkstätten. Nachdem sich die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten in der Vergangenheit immer wieder als schwierig herausstellte, soll nun in Weissach das *ArtLab* entstehen. Durch einen festen Standort soll die Inklusion sozial benachteiligter Personengruppen in der Umgebung Stuttgart gefördert werden. Dadurch soll die bestehende Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen und Firmen intensiviert werden und langfristig Arbeitsplätze für Geflüchtete entstehen.

Banda Internationale

Banda Comunale, Dresden

Leitung: Michal Tomaszewski

Projektformat: Bandprojekt mit unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten

Durchführungszeitraum: Januar – Dezember 2018

Website: www.bandacomunale.de

Die Dresdner Brass-Band *Banda Comunale* gründete 2015, nach zahlreichen Beteiligungen an Demonstrationen gegen PEGIDA, das Projekt *Banda Internationale*. Das mittlerweile fast 20-köpfige

THE POWER OF THE ARTS

Kollektiv mit Musikern aus Syrien, Palästina, Iran, Irak und Burkina Faso veranstaltet neben Konzerten musikpädagogische Workshops in der sächsischen Provinz. Gemeinsames Ziel ist es, Heimatmusik neu zu interpretieren und Ressentiments abzubauen. In einem eigenständigen transnationalen Bandprojekt mit jugendlichen Geflüchteten werden Workshops an sächsischen Schulen realisiert.

BELLEVUE NETWORKS – Bellevue TV / Munich International Radio

Bellevue di Monaco eG, München

Leitung: Christian Granzer, Thomas Lechner

Projektformat: Medienplattform für Internet-, TV- und Radioprogramm

Durchführungszeitraum: bis Dezember 2018

Website: www.bellevuedimonaco.de

Seit 2016 bietet das Wohn-, Kultur- und Begegnungszentrum *Bellevue di Monaco* in München unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten und ihren Familien ein Zuhause. Nun soll das Zentrum um die Medienplattform *BELLEVUE NETWORKS - Bellevue TV/Munich International Radio* erweitert werden. MünchnerInnen mit und ohne Fluchterfahrung erhalten die Möglichkeit und das Know-how, sich mit Film- und Audiobeiträgen mit einer eigenen Stimme am gesellschaftlichen Dialog zu beteiligen. Darüber hinaus sollen soziale städtische Netzwerke gebildet werden.

CUCULA – Refugees Company for Crafts and Design

Verein zur Förderung der Interkulturellen Jugendarbeit e.V. / Schlesische27, Berlin

Leitung: Corinna Sy, Michael Wolke, Jessy Medernach, Barbara Meyer

Projektformat: Produktionswerkstatt mit experimentellen Workshops

Durchführungszeitraum: September 2017 – August 2018

Website: www.cucula.org

Das Modellprojekt CUCULA ist Designmanufaktur, Plattform für interkulturellen Austausch und Berufsvorbereitungsprogramm in einem. In Kooperation mit der Schlesischen27 sowie internationalen KünstlerInnen werden Bildungs- und Kreativprogramme durchgeführt, die durch den Verkauf eigens produzierter Möbel und Designobjekte finanziert werden. CUCULA vertritt einen klassischen Empowerment-Ansatz und will die Teilnehmenden beim Einstieg in das Berufsleben unterstützen.

GARELLY-SCENE – Festival der Jugendkulturen

label m – Werkstatt für Jugendkultur e.V., Saarbrücken

Leitung: Thomas Langhammer

Projektformat: Beteiligungsprojekt, Workshops, Festival

Durchführungszeitraum: Herbst 2017 – Sommer 2018

Website: www.labelm.org

Label m setzt seit 2009 Crossover-Projekte zur gesellschaftlichen Teilhabe von Jugendlichen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen um. Ausgehend von Jugendkultur als Innovationsmotor von Kultur allgemein, werden Migrations- und Fluchterfahrung thematisiert und als Publikationen,

THE POWER OF THE ARTS

Filme und Aufführungen realisiert. Als partizipativer Auftakt des neu gegründeten Kulturzentrums Gallery-Haus, soll das *GARELLY-SCENE - Festival der Jugendkulturen* organisiert werden. Das Festival macht die Jugendszenen mehrerer Länder miteinander bekannt.

IKU – Integrationstheater im alten Kino
altes Kino Ebersberg e.V., Ebersberg

Leitung: Max Weis

Projektformat: Theater, Musik, Tanz

Durchführungszeitraum: bis August 2019

Website: www.kultur-in-ebersberg.de

Der Verein Altes Kino Ebersberg e.V. in Oberbayern besteht seit mehr als 20 Jahren und betreibt die Kleinkunst- und Konzertbühne *altes Kino* sowie den Ebersberger Stadtsaal *alter speicher*. Unter dem Titel *IKU – Integrationstheater im alten Kino* plant der Verein ein integratives theaterpädagogisches Projekt, das sich in erster Linie an Geflüchtete mit dauerhafter Bleibeperspektive richtet. Die aktive Beteiligung von Geflüchteten am kulturellen Leben unterstützt die Öffnung der Bevölkerung und ermöglicht den Aufbau eigener Netzwerke. Die bürgerschaftliche Initiative ist ein Paradebeispiel für integrative Projekte im ländlichen Raum – in Ebersberg leben derzeit circa 10.000 Alteingesessene und rund 100.000 Geflüchtete.

Pass On
Hajusom e.V., Hamburg

Leitung: Ella Huck, Dorothea Reinicke

Projektformat: Qualifizierungsprogramm für PerformerInnen

Durchführungszeitraum: September 2017 – Juni 2018

Website: www.hajusom.de

Das transnationale Performance-Kollektiv *Hajusom* wurde 1999 gegründet. Das *Pass On*-Trainingsprogramm will die Methode des „tacit knowledge“ nachvollziehbar machen, zunächst durch Analyse, dann durch Module, die sich mit künstlerischer Praxis und den Möglichkeiten transnationaler Kunst beschäftigen. Es umfasst die Vermittlung von Inhalten der gesamten kulturellen Arbeit von *Hajusom* und soll langjährige PerformerInnen dazu qualifizieren, die Methodik in Form von Lecture Performances, Workshops, Vorträgen, Coachings oder Hospitanzen weiterzugeben.

TIN PIT – Abenteuerliche Alltagsgeschichten aus Damaskus
Blickpunkte e.V. / Ensemble Megaphon, Hannover

Leitung: Lenka Zupkova, Wasim Ghrioui

Projektformat: multimediales Musiktheater

Durchführungszeitraum: Oktober 2017 – Mai 2018

Website: www.ensemble-megaphon.com

Der Verein Blickpunkte e.V. möchte das Kammerensemble *Rasif* gründen. Zusammen mit dem *Welcome Board Niedersachsen*, dem *Syrian Expat Philharmonic Orchestra* und dem *Ensemble Megaphon* sollen professionelle MusikerInnen, die nach Deutschland geflüchtet sind, das

THE POWER OF THE ARTS

multimediale Musiktheaterprojekt *TIN PIT* realisieren. *TIN PIT* erzählt vom Syrien vor dem Krieg und kombiniert traditionelle arabische Lieder mit westlichen Stilen wie Free Jazz und Elektro. Nach der Premiere im Staatstheater Hannover, tourt das Projekt durch Niedersachsen, Hamburg, Berlin und Prag.

Un-Label

Sommertheater Pustebume e.V., Köln

Leitung: Lisette Reuter

Projektformat: Aufbau einer interdisziplinären, inklusiven Performing Arts Company

Durchführungszeitraum: November 2017 – Dezember 2018

Website: www.un-label.eu

Das interdisziplinäre Kulturprojekt *Un-Label* will die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am kulturellen Leben fördern. Rund 100 KünstlerInnen befassen sich hier mit neuen inklusiven und innovativen Möglichkeiten der Darstellenden Künste. Durch die Schaffung einer permanenten Performing Arts Company will *Un-Label* Karriere- und Beschäftigungsmöglichkeiten für KünstlerInnen mit und ohne Behinderung verschiedenster Herkunft unterstützen.